

## **1. Ausgangssituation**

Mit dem Ratsbeschluss RBIV-1208/08 vom 21.05.2008 wurde die Voraussetzung geschaffen, in Leipzig ein Sozialticket, einzuführen. Die Einführung der "Leipzig-Pass-Mobilcard" (LPMC) erfolgte zum 01.08.2009 auf der Grundlage des Beschlusses Nr.RBIV-1495 vom 25.02.2009.

Nach Ablauf des 1. Einsatzjahres erfolgte die Evaluation und vorzeitige Vertragsanpassung zur Weiterführung der LPMC mit RBV-604/10 vom 15.12.2010.

Auf dieser Grundlage wurde 2010 der „Vertrag zum Sozialticket der Stadt Leipzig“ für die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen. Der Vertrag endet zum 31.12.2015, ohne dass es der Kündigung einer der beiden Vertragsparteien bedarf.

Die Aufrechterhaltung des Angebotes der LPMC ist erklärtes Ziel der Stadt Leipzig. Damit soll einkommensschwachen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gegeben und ihre Mobilität gewährleistet werden. Die LPMC wird seit ihrer Einführung gleichbleibend hoch genutzt. Monatlich wurden in den vergangenen Jahren seit Einführung ca. 21.000 Tickets verkauft.

Das Angebot der Leipzig-Pass-Mobilcard soll in Höhe der vertraglich vereinbarten Ermäßigung (50 % des Preises einer Monatskarte für die Tarifzone 1) aufrechterhalten bleiben.

Mit der Tarifierfassung zum 01.08.2015 beträgt der Preis einer Monatskarte 69,00 €. Der Verkaufspreis der Leipzig-Pass-Mobilcard betrug bis zum 31.07.2015 29,50 € und war somit 55 % günstiger als die vertraglich vereinbarte Verkaufspreis (50% = 32,50 €). Die Differenz zwischen Soll und Ist wurde durch die Verkehrsunternehmen im MDV getragen.

Mit Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2015/2016 wurden darüber hinaus für das Jahr 2015 eine weitere Erhöhung des Zuschusses an die Verkehrsunternehmen im MDV um 100.000 € , also 1,3 Mio Euro im Haushalt der Stadt Leipzig veranschlagt.

## **2. Verhandlungsergebnis zur Weiterführung der Leipzig-Pass-Mobilcard**

Im laufenden Jahr verhandelten die LVB mbH und die Stadt über die Weiterführung des Vertrages. Im Ergebnis soll die Preiserhöhung der Leipzig-Pass-Mobilcard nicht in vollem Umfang an die Nutzer weiter gegeben werden.

Zur Wiederherstellung des vertraglich vereinbarten Preisniveaus von 50% bezogen auf eine Monatskarte für die Zone 110, war eine erhebliche Preisanpassung erforderlich. Mit den Verkehrsunternehmen im MDV konnte eine Vereinbarung zur Absenkung des Verkaufspreises um einen Festbetrag von 2,00 EUR geschlossen werden. Diese Absenkung wird jeweils hälftig von der Stadt Leipzig und den Verkehrsunternehmen im MDV getragen. Damit konnte die Anpassung des Kaufpreises für die Nutzer um 40% abgemildert werden.

Unter Berücksichtigung der städtischen Haushaltssituation, aber auch der wirtschaftlichen Lage der Verkehrsunternehmen im MDV wurde damit eine einvernehmliche Lösung zu den finanziellen Rahmenbedingungen für die Fortführung des Vertrages gefunden.

Dazu wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

- Abschluss eines Vertrages mit einer Laufzeit von 5 Jahren
- pauschale Ausgleichszahlungen:
  - die Ausgleichszahlungen beinhalten einen Umsatzsteuersatz von 7%. Veränderungen des Umsatzsteuerbetrages führen zu einer Anpassung des Ausgleichsbetrages für die Zukunft.

- für 2016: 1,2 Mio. Euro
- ab 2017: 1,4 Mio. Euro
- Ticketpreise ab 01.08.2015:
  - Weiterführung der LPMC als frei verkäufliches Ticket, welches monatlich zum Preis von derzeit 32,50 € inkl. USt. (zzt. 7%) erworben werden kann
  - Einführung der LPMC als ABO-Ticket mit Vertragslaufzeit von mind. einem Jahr zum Preis von monatlich 29,50 € inkl. USt. (zzt. 7%)
- Verkaufsabhängige Abrechnung:
  - für 2016 und Folgejahre ca. 60.000 Euro
  - Um einen Ticketpreis im frei verkäuflichen Segment von derzeit 32,50 € pro Monatskarte zu erreichen, wird je verkauftem Ticket ein Ausgleichsbetrag von 1,00 € an die LVB gezahlt. Die Zahlung erfolgt zunächst pauschal und wird am Jahresende nach verkauften Tickets abgerechnet.

Für den Haushalt der Stadt Leipzig entstehen dadurch Mehraufwendungen im Jahr 2016 in Höhe von voraussichtlich ca. 60.000 € im Jahr. Grundlage hierfür bilden zunächst die verkauften Tickets im August 2015.

ABO:	1.507	Stk
LPMC BAR:	17.763	Stk.

Es wird seitens der Verkehrsunternehmen im MDV davon ausgegangen, dass sich die Zahlen zugunsten des ABO-Verkauf's noch stark verändern, da das Produkt erstmalig im August 2015 angeboten wurde.

### **3. Folgen bei Nichtbeschluss**

Bei Nichtbeschluss bis zum 31.12.2015 würde der bestehende Vertrag auslaufen und der erzielte Konsens über den Abschluss eines Vertrages über die Verlängerung der LPMC hinfällig. Die bereits im Haushaltsplan 2016 eingeplanten finanziellen Mittel würden für andere Zwecke zur Verfügung stehen. Seitens der Verkehrsunternehmen im MDV müsste im laufenden Tarifzeitraum ein durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigtes Produkt vom Markt genommen werden bzw. es entsteht ein finanzieller Schaden den Verkehrsunternehmen im MDV, der LVV welcher letztendlich durch die Stadt Leipzig zu finanzieren wäre.

#### **Anlage:**

Vertragsentwurf